

Wir wollen Graffiti machen

Was macht man, wenn man einen Kreativ-Workshop machen möchte, ihn aber nicht bezahlen kann? Kreativ werden!

Von Lilli Möller

AHRENSBURG Wir, der WPU-Kurs Gestalten 9 der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten aus Ahrensburg, haben ein Ziel. Mit der Produktion von selbstgemachten Lesezeichen und Postkarten versuchen wir beim „Weihnachtlichen Abend“ Geld



Lilli und ihre Mitschüler gestalten Lesezeichen und Karten.

für ein viel größeres Projekt zusammenzubekommen.

Doch die Frage ist: „Weshalb der ganze Aufwand?“ „Graffiti!“, ist die Antwort. Die Grundidee stammt von einer Mitschülerin. Wir wollen etwas Selbstgezeichnetes oder Selbstgemaltes verkaufen, damit wir uns im Frühjahr 2020 einen Graffiti-Workshop leisten können. Das Geld dafür möchten wir unter anderem mit dem Verkauf von unseren kleinen Kunstprojekten zusammenbekommen.

Aufgrund der Finanzierung war es am Anfang etwas bedenklich. Doch wir haben schnell gemerkt, wie viel Spaß wir beim gemeinsamen Arbeiten haben und wie toll es mit der Produktion läuft.

Ich selbst zeichne gerne und ebenso meine Mitschüler. Der Kurs hat großes Potenzial! Außerdem haben wir auch die Hoffnungen, dass die selbstgemachten Kunstwerke gemocht und auch verkauft werden.

Wir werden die Lesezeichen und die Postkarten jetzt ohne



Die kleinen Kunstwerke sind mit Liebe gezeichnet – aber auch mit dem Ziel, Geld zu verdienen.
FOTOS: SCHÜLERZEITUNG „DER HEIMGÄRTNER“

festen Preis anbieten. Die Leute sollen selber bestimmen, was ihnen unsere kleinen Kunstwerke wert sind. Und wir hoffen, dass die Leute richtig gute Preise für unsere Lesezeichen und Postkarten spenden.

Wir haben mit viel Herzblut und Liebe zum Detail unsere große Kunst auf kleinen Grund für den Verkauf vorbereitet. Hoffentlich gefällt es den Leuten genauso

gut wie uns. Immerhin konnten wir mit unseren Lesezeichen und Postkarten schon das Bruno Bröker Haus, ein Ahrensburger Jugendzentrum, und die Hamburger Sparkasse als erste Unterstützer für unser Graffiti-Projekt gewinnen. Wie viel Erfolg wir mit unserer Idee beim „Weihnachtlichen Abend“ haben, berichten wir nächste Woche auf der Kina-Seite.